



Pflanzenbau Aktuell Nr. 24/2017 Herbizideinsatz in Wintergetreide

Letzte Woche hat vielerorts die Wintergerstenaussaat begonnen. Grundsätzlich sollte auf den Flächen, auf denen bis Ende Oktober die Aussaat abgeschlossen ist, eine Herbizidbehandlung stattfinden. **Ertragsverluste** durch Windhalm und Ackerfuchsschwanz können bis zu 30 % betragen. Wird die Unkraut-/Ungraskonkurrenz rechtzeitig ausgeschaltet, können sich die Getreidebestände wesentlich besser entwickeln. Hinzu kommt die immer wichtiger werdende Resistenzvermeidung. Zudem stehen für die Herbizidanwendung im Frühjahr in Wintergerste, Winterroggen und Triticale nur noch wenige voll wirksame Produkte zur Verfügung. Auch entspricht die Witterung im Frühjahr oft nicht den optimalen Applikationsbedingungen, so werden die **Wirkung der Herbizide** sowie die **Kulturverträglichkeit** unsicherer.

Die besten Wirkungsgrade werden, bei ausreichender **Bodenfeuchte**, im Vor- und frühen Nachauflauf erzielt. Mit zunehmender Größe werden die unerwünschten Pflanzen widerstandsfähiger. Besonders auf Flächen mit starkem Ackerfuchsschwanz- oder Windhalmdruck sollte daher so früh wie möglich ein **Flufenacet-haltiges** Produkt im Rahmen des **Resistenzmanagements** eingesetzt werden.

Herbizidstrategie auf Windhalmstandorten

Entwicklungsstadium Windhalm	Produktempfehlung
Windhalm + normale Verunkrautung	
VA – BBCH 13 Windhalm	0,4 l/ha Herold SC 1,0 l/ha Bacara forte 3,0 l/ha Malibu
Windhalm + starke Verunkrautung	
BBCH 10-13 Windhalm	1,5 l/ha Trinity ^{1) 2)} / CTU ^{1) 3)} + 0,2 l/ha Herold SC <i>oder</i> + 0,5 l/ha Bacara forte <i>oder</i> + 1,5 l/ha Malibu
Spätsaat Winterweizen	
VA Windhalm	60 g/ha Sumimax + 0,3-0,4 l/ha Herold SC

- 1) WW-Sortenliste beachten
- 2) NW800: Keine Anwendung auf drainierten Flächen zwischen dem 01.11. und 15.03.
- 3) NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen

Herbizidstrategie auf Ackerfuchsschwanzstandorten

Entwicklungsstadium Ackerfuchsschwanz	Produkttempfehlung
Früher Behandlungstermin (Bodenherbizide)	
VA – BBCH 12 Ackerfuchsschwanz + hoher Unkrautdruck ab Keimblattstadium Unkraut zur Wirkungsverstärkung	0,6 l/ha Herold SC 4,0 l/ha Malibu 0,3 l/ha Cadou SC + 0,75 l/ha Bacara forte + 1,5 l/ha Trinity ^{1)/ 2)} / CTU ^{1)/ 3)}
Späte Behandlungen (Boden- und Blattherbizide)	
VA - BBCH 12 Ackerfuchsschwanz	20 g/ha Lexus ^{4)/} 3,0 l/ha Boxer ⁵⁾ + 0,6 l/ha Herold SC <i>oder</i> + 0,3 l/ha Cadou SC + 0,75 l/ha Bacara forte <i>oder</i> + 4,0 l/ha Malibu
Nachbehandlungen im Spätherbst (“Nikolausspritzung”)	
Wintergerste ab BBCH 13 Ackerfuchsschwanz	0,9 l/ha Axial 50
Winterweizen, Winterroggen, Triticale ab BBCH 13 Ackerfuchsschwanz	1,2 l/ha Traxos

- 1) WW-Sortenliste beachten
- 2) NW800: Keine Anwendung auf drainierten Flächen zwischen dem 01.11. und 15.03.
- 3) NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen
- 4) Kein Einsatz in Wintergerste
- 5) Einsatzzeitraum beachten

Hinweis: Beachten Sie die neuen Anwendungsbestimmungen für **Pendimethalin- und Prosulfocarbhaltige Produkte** wie Stomp Aqua, Malibu, Picon, Trinity und Boxer:

- Die Produkte sind mit mind. 300 l Wasser auszubringen.
- Auf der ganzen Fläche sind Düsen mit 90 %-Abdriftminderung einzusetzen.
- Die max. Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung beträgt 7,5 km/h
- Die max. Windgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 3 m/s nicht überschreiten.

Ziel ist es, eine Ausbreitung der Wirkstoffe auf Nachbarflächen zu verhindern!